

Tipps zum Aufbau der Rechtschreibkompetenz für Schülerinnen und Schüler

* Nutze die **zusätzlichen Materialien** in unseren Deutschbüchern und den dazu passenden Arbeitsheften. Dort finden sich auch **unterschiedliche Diktate**, die du zum Üben nutzen kannst. (Titel des Kapitels: „Richtig zu schreiben kann man lernen“; die Seitenzahlen und weitere Materialien findest du in der Datei *Zusätzliches Übungsmaterial Deutsch (Jahrgänge 5 und 6)*).

* Lies kurze **Übungstexte**, zum Beispiel auf den obengenannten Seiten aus dem Deutschbuch, und nimm sie als **Audio** auf. Spiele dann die Audio ab und schreibe den Text stückchenweise auf. Kontrolliere deinen Text selbst und bitte auch jemanden, den Text noch einmal durchzusehen.

* Wenn du dich gerne bewegst, kannst du auch ein **Laufdiktat** oder **Schleichdiktat** machen. Dazu suchst du dir einen Text aus und liest ihn zunächst einmal konzentriert durch. Dann legst Du den Text ein Stückchen von deinem Arbeitsplatz entfernt ab. Du gehst hin, um einen Satz oder einen Teil des Satzes zu lesen, und setzt dich dann zum Aufschreiben wieder an deinen Arbeitsplatz. So machst du es mit dem gesamten Text. Nachher musst du natürlich wieder gründlich kontrollieren ;).

* Präge dir schwierige Wörter mit der **Abschreibetechnik** ein:

Lies einen Satz laut, dann schreibe „häppchenweise“ drei bis fünf Wörter auswendig auf und kontrolliere sie genau. So verfährt du mit dem ganzen Text. Und auch hier machst du nur Fortschritte, wenn du am Ende kontrollierst und die Wörter verbesserst.

* Erstelle eine **alphabetische Liste** der Wörter, bei denen du öfter mal Fehler machst. Nutze ein kleines Heft dafür und schreibe pro Seite alle Wörter eines Buchstabens untereinander auf. Diese Wörter kannst du dir zum Üben von jemandem diktieren lassen. Hier kannst du auch die Wörter aufschreiben, die in Klassenarbeiten als falsch angestrichen worden sind – natürlich dann in der richtigen Schreibweise.

* Schau Wörter, bei denen du unsicher bist, in einem **Wörterbuch** nach. Diese kannst du dann auch in die Liste aufnehmen.

Tipps zum Aufbau der Lese- und Rechtschreibkompetenz für Eltern

Lesen

- * **Lesen** Sie Ihrem Kind **vor**.
- * **Lesen** Sie **mit** Ihrem Kind, zum Beispiel abschnittsweise abwechselnd oder in verteilten Rollen.
- * Lassen Sie sich von Ihrem Kind **vorlesen**, zum Beispiel aus einer Lektüre, die in der Schule gelesen wird; stellen Sie Fragen dazu, um das Leseverstehen zu fördern.
- * Richten Sie einen **Ort** ein, wohin man sich fernab von anderen Medien mit einem Buch zurückziehen kann.
- * Berücksichtigen Sie die **Leseinteressen** Ihres Kindes, zum Beispiel auch zu Sachthemen, und bieten Sie dazu Lesestoff an: Sachbücher, aber auch Zeitschriften, Magazine und Hörbücher.
- * Gehen Sie mit Ihrem Kind in die **örtlichen Büchereien** und in **Buchhandlungen** und lassen Sie sich dort beraten oder inspirieren.
- * Wählen Sie Bücher aus, die **Fortsetzungen** haben, damit weitergelesen werden kann, wenn das Buch Ihrem Kind gefällt.

Schreiben

- * **Diktieren** Sie Ihrem Kind regelmäßig (am besten jeden Tag) mehrere Sätze und kontrollieren Sie diese. Geeignet sind viele Texte aus dem Deutschbuch, zum Beispiel die Übungstexte in den Kapiteln „Richtig zu schreiben kann man lernen“.
- * Ermutigen Sie Ihr Kind zur Benutzung eines **Wörterbuchs**.
- * **Kontrollieren** Sie die Texte, die Ihr Kind geschrieben hat, gemeinsam mit Ihrem Kind. Kontrollieren Sie ggf. auch die Texte, die Ihre Tochter/ Ihr Sohn selbst schon überprüft haben. Am besten schreibt Ihr Kind die falsch geschriebenen Wörter einmal richtig auf.

Bei weiteren Fragen zu den besten Fördermöglichkeiten für Ihr Kind wenden Sie sich bitte an die Deutschlehrkraft Ihres Kindes.